

3.1.1 BEDÜRFNISSE – BEDARF

ZUSATZAUFGABE 3

Infotext



In einem Tauschkreis oder Tauschring (z. B. Tauschzirkel, Zeittauschbörse, Nachbarschaftshilfeverein, Local Exchange Trading System (LETS), Talentemarkt) werden vorrangig Dienstleistungen, gelegentlich auch Waren, zwischen den Teilnehmer*innen getauscht.

Unterschieden wird zwischen:

- Zeitbörse: jede Tätigkeit wird als gleichwertig angesehen. Eine Stunde Baby-Sitting wird also genauso bewertet wie eine Stunde Rechtsberatung;
- Leistungsbörse: für „höher“ qualifizierte Tätigkeiten wird mehr angerechnet als für „einfache“. Allerdings ist die Spanne nicht so groß wie sonst üblich. Es kann sein, dass eine Maximalspanne von z. B. 2:1 festgelegt wird;
- freies Aushandeln: die Tauschpartner*innen handeln den Wert der zu tauschenden Sache oder Tätigkeit frei aus ohne Vorgaben vom Tauschring.

Nach Auffassung der Tauschringbefürworter*innen kann die selbst organisierte Form des Wirtschaftens in Tauschringen die Bedürfnisse der Teilnehmer*innen oft besser erfüllen als gewöhnlich. Sowohl Befürworter*innen als auch Kritiker*innen von Tauschringen weisen darauf hin, dass wichtige Lebensbereiche wie Wohnen und Erwerbsarbeit von Tauschringen praktisch nicht erfasst werden und die Ziele alternativen Wirtschaftens nur innerhalb eines ökonomischen und gesellschaftlichen Gesamtkonzeptes zu verwirklichen seien.¹

Arbeitsaufträge



1. Welche der drei vorgestellten Tauschringvarianten verspricht Ihrer Meinung nach den größten Erfolg?
2. Nehmen Sie hierzu Stellung!

¹ Vgl. Wikipedia, Stichwort „Tauschkreis“, URL: <https://de.wikipedia.org/wiki/Tauschkreis> [letzter Zugriff: 21.12.2018]